

# Aus der SKOS

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **93 (1996)**

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die neue Geschäftsleitung der SKOS

Der Vorstand der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS), der von der diesjährigen Mitgliederversammlung neu zusammengesetzt wurde, hat am 27. und 28. August 1996 seine erste Sitzung abgehalten. Im Mittelpunkt der Verhandlungen stand der Inhalt der geplanten «SKOS-Richtlinien für die Ausgestaltung und Bemessung der Sozialhilfe». Zuvor aber wurde die Geschäftsleitung des Fachverbandes für die Amtsperiode 1996 bis 2000 bestellt. In dieses Führungsgremium, das unter der Leitung des SKOS-Präsidenten *Andrea Mauro Ferroni* vor allem strategische Entscheidungen trifft, wurden einstimmig folgende Vorstandsmitglieder gewählt:

- *Othmar Aregger*, Vorsteher des Sozialamtes des Kantons Luzern
- *Michael Hohn*, Dr. iur., Vorsteher des Fürsorgeamtes der Stadt Bern
- *Kurt Jaggi*, Fürsprecher, Vorsteher des Fürsorgeamtes des Kantons Bern
- *Piorgiorgio Jardini*, Dr. rer. pol., Capo Divisione cantonale dell'azione sociale, Bellinzona
- *Theo Keller*, Vorsteher des Amtes für Soziales des Kantons St. Gallen
- *Carlo Knöpfel*, Dr. rer. pol., Leiter Stabsstelle Grundlagen und Evaluation der Caritas Schweiz
- *François Mollard*, chef du Service social du canton de Fribourg
- *Christine Schaub*, cheffe du Service de prévoyance et d'aide sociales du canton de Vaud
- *Walter Schmid*, Dr. iur., Chef des Fürsorgeamtes der Stadt Zürich
- *Annelies Zingg*, Gemeinderätin von Hüttwilen und Präsidentin der Thurgauischen Konferenz der öffentlichen Fürsorge (ThKöF).

Beratend wirken an den Verhandlungen mit: *Peter Tschümperlin*, Geschäftsführer der SKOS, *Ernst Zürcher*, Zentralsekretär der Konferenz der kantonalen Fürsorgedirektoren, *Christine Panchaud*, secrétaire générale de l'Association romande et tessinoise des institutions d'action sociale ARTIAS, und *Charlotte Alfired-Bieri*, Redaktorin der Zeitschrift für öffentliche Fürsorge (ZöF).

Anlässlich der konstituierenden Sitzung der Geschäftsleitung am 28. August wurden einzelnen Mitgliedern bereits Aufgabengebiete zugeteilt. So werden *Piorgiorgio Jardini* und *François Mollard* als Vizepräsidenten amten. *Othmar Aregger* wird die Protokolle über die Verhandlungen der SKOS-Spitzengremien führen, und für die Finanzverwaltung im Verband wird *Annelies Zingg* verantwortlich zeichnen. Im Rahmen der Besetzung verschiedener Präsidien von Fachkommissionen der SKOS wird die Geschäftsleitung Ende Oktober die weitere Ressortverteilung vornehmen. PT